

Mehr Bürgerfreundlichkeit durch regelmäßige Sprechstunden städtischer Dienststellen im Bürgerzentrum Rathaus Pasing

Städtische Dienststellen – insbesondere die rezentralisierten Fachlichkeiten des Sozialreferats bzw. des KVR, aber auch anderer Referate – führen regelmäßig Sprechstunden im Bürgerzentrum Rathaus Pasing durch. Genutzt werden können dafür Räume im Pasinger Rathaus, die nach dem Auszug des Sozialbürgerhauses frei werden. Das ist bei der künftigen Raumplanung zu berücksichtigen. Die LH München wird aufgerufen, ein referatsübergreifendes Konzept zu erarbeiten und noch 2021 den der BA-Geschäftsstelle West zugehörigen Bezirksausschüssen vorzustellen.

Begründung:

Für Bürger*innen aus dem Münchner Westen ist das Aufsuchen von Dienststellen oft mit weiten Wegen verbunden.

Einige Fachlichkeiten wurden wieder zentralisiert und dadurch das Angebot für den Münchner Westen sehr deutlich verschlechtert.

Sprechstunden vor Ort sollen unter anderem angeboten werden für die Bereiche Wohngeld, Betreuungsstelle, Versicherungsamt, geeignete Angebote des RBS und des Gesundheitsreferates. Weitere Vorschläge sind möglich. Es ist auch zu überlegen, welche Angebote freier Träger sinnvoll in ein Sprechstundenkonzept integriert werden könnten.

Auch wenn daran gearbeitet wird, Bürger*innen zunehmend digital städtische Angebote zur Verfügung zu stellen, so ist bei bestimmten Themen und für manche Menschen, die nicht mit dem Internet vertraut sind oder die die entsprechende Ausstattung nicht haben, trotzdem ein persönliches Gespräch vor Ort wichtig. Unterstützung beim Kitafinder und bei Beantragung von Sozialwohnungen, eventuell auch bei anderen städt. Online-Angeboten ist notwendig.

Der Auszug des Sozialbürgerhauses aus dem Pasinger Rathaus schafft die räumlichen Voraussetzungen, damit einige Büroräume für Sprechstunden ausgelagerter Dienststellen zur Verfügung gestellt werden können. Diese einmalige Chance sollte unbedingt genutzt werden.

Technische Schwierigkeiten bei der Arbeit in Außensprechstunden dürften behoben sein. Sehr viele städtische Mitarbeiter*innen waren in den letzten Monaten im Homeoffice und konnten von dort auf ihre Daten zugreifen. Das ist jetzt sicher auch von Büros in anderen Dienstgebäuden möglich.

Dieses bürgerfreundliche Angebot soll im Pasinger Rathaus modellhaft für die ganze Stadt erprobt werden.

Vorstand

Frieder Vogelsong (CSU)
Romanus Scholz (Grüne)
Franziska Messerschmidt (SPD)
Maria Osterhuber-Völkl (CSU)
Hans-Joachim Kilian (FW/ÖDP)
Christa Stock (FDP)

Fraktionssprecher*innen

Ingrid Standl/ Alexandra Myhsok (Grüne)
Sven Wackermann (CSU)
Constanze Söllner-Schaar (SPD)
Karl-Heinz Wittmann (FW/ÖDP)